PRESSEINFORMATION

Bürgerstiftung-Aktion „spiel mich Heilbronn“ eröffnet

Mit Helena Günther, die jüngst beim internationalen Carl-Reinecke-Musikwettbewerb mit einem Platin-Preis abgeschnitten hat, eröffnete eines der großen Heilbronner Talente der Begabtenförderung der Städtischen Musikschule die Aktion „spiel mich! Heilbronn“ 2024 der Heilbronner Bürgerstiftung und ihrer Partner auf der Neckarbühne.

Bis 6. August, so Karl Schäuble, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, können an acht Standorten künstlerisch gestaltete Klaviere von jedermann gespielt werden. Er erinnerte an die erste Aktion 2017 und dass zahlreiche Mitstreiter jedes Jahr nötig sind, um das Projekt auf die Beine zu stellen. Sein Dank ging aber auch an die Künstler und Schulen, die insgesamt 28 Entwürfe für die Instrumente eingereicht hatten.

„spiel mich! Heilbronn“ hat für Schirmherr Oberbürgermeister Harry Mergel, zugleich Stiftungsratsvorsitzender der Heilbronner Bürgerstiftung, so etwas wie eine junge Tradition. Ein Projekt, das zur Stadt passe, meinte Mergel, der zu den Attributen Heilbronns auch das der Musikstadt zählt. Belegt durch viele Vereine, Orchester und Chöre im Breitenbereich, die intensive musikalische Ausbildungsmöglichkeiten wie die Städtische Musikschule und bis hin zu den Spitzenensembles des Sinfonieorchesters und des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn.

Von "Charlie Chaplin" über "Kandinsky" bis "Urlaub in Italien" reichen die Bezeichnungen der sehr kreativ gestalteten Klaviere bei der "spiel mich Heilbronn"- Aktion 2024. Insgesamt acht Pianos können tagsüber bespielt werden - mit Rücksicht auf die Anwohner werden sie über Nacht zugedeckt und verschlossen. Die Standorte der Instrumente sind das Heilbronner Bankhaus an der Allee, der Experimenta-Platz, der Botanische Obstgarten, das Deutschordensmünster St. Peter und Paul, die Neckarbühne, die Jugendherberge Neckarbogen, bei der SuperBude in der Lohtorstrasse sowie bei der Alten Reederei auf dem ehemaligen BUGA-Gelände.

Juli 2024